

wünschte er seiner Seele, [sich] den Tod und sprach: ich wollte lieber todt seyn, denn leben. — Ps. 121. 6.

9. Da sprach Gott zu Jona: meynest du, daß du billig zürnest um den Kürbis? Und er, [Jona] sprach: Billig zürne ich bis an den Tod, [ja! mein heftigster Zorn ist gerecht.] — v. 4.

10. Und der Herr sprach: dich jammert des Kürbis, daran du nicht gearbeitet, [an dem du keine Mühe gewendet] hast, hast ihn auch nicht aufgezogen; welcher in einer Nacht ward und in einer Nacht verdarb:

11. Und mich sollte nicht jammern Ninive, solcher großen Stadt, [Cap. 3. 3.] in welcher sind mehr, denn hundert und zwanzig tausend Menschen, die nicht wissen Unterschied, was recht oder link ist, darzu auch viel Thiere? [die als unvernünftige Geschöpfe nichts verschulden können!]

Menschen, die nicht wissen, was recht oder link ist, sind Kinder, welche den völligen Gebrauch ihres Verstandes noch nicht haben.

---

## Der Prophet Micha.

### Einleitung.

**M**icha war aus Maresa, einer Stadt im Stamme Juda und hat zu den Zeiten der Könige Jotham, Ahas und Hiskia gelebt. Cap. 1. 1. Jer. 26. 18. Er ist also von Micha, dem Sohn Jemla, dessen 1 Kön. 22. 8. ff. gedacht wird, verschieden, als welcher über 100 Jahre eher gelebt hat. Eben so wenig darf man ihn mit dem Micha vermengen, von dem 2. Kön. 22. 12. ff. und 2 Chron. 34 20. die Rede ist.

Die Reden des Propheten sind gegen beyde Reiche, so wohl Israël als auch Juda gerichtet und enthalten eine Bestrafung der Abgötterey und der Ungerechtigkeiten, welche die Großen an den Niedern ausübten, nebst Ankündigung der dadurch verwirkten göttlichen Züchtigung, wobey doch aber zugleich auch versprochen wird,  
daß